



Gabriele Reiterer
Anna Plochl
 Landwirtin, Pionierin, Habsburgerin

MOLDEN Verlag

Hardcover, Format: 15.5 x 22.5 cm, Seiten: 240

ISBN: 978-3-222-15159-0, EUR 30

ET / Sperrfrist: 21. Mai 2026

Als **Anna Plochl** (1804–1885) Erzherzog Johann begegnete, betrat sie die Bühne der habsburgischen Geschichte. Lange wurde sie als naives „Naturkind“ verkannt und diente als Projektionsfläche verkitschter Erzählungen. Alle Darstellungen über sie enden mit ihrer Heirat mit Erzherzog Johann im Jahr 1829.

Die Kunsthistorikerin **Gabriele Reiterer** zeichnet nun erstmals ein **differenziertes Porträt**: Anhand von **Briefen und Tagebüchern**, die für diese Biografie teils **erstmalig gesichtet** wurden, erzählt sie von einer tatkräftigen, beeindruckend fähigen Frau mit Wirtschaftskompetenz.

In der umbruchhaften Epoche des frühen 19. Jahrhunderts führte Anna Plochl ein in vielerlei Hinsicht ungewöhnliches Leben. Gemeinsam mit Johann gründete sie hochmoderne Musterhöfe mit Vorbildfunktion für eine **reformierte Landwirtschaft**. Anna führte die Anwesen mit Leidenschaft und Geschick. Die Beziehung mit Erzherzog Johann mündete nach anfänglich harten Jahren in eine nahezu ebenbürtige Partnerschaft.

Als **Landwirtin, Pionierin und Reformerin** lebte Anna Plochl ihre Rolle als Frau auf höchst unkonventionelle Weise. Der Weg von ihrer bürgerlichen Herkunft zur Akzeptanz am habsburgischen Hof war steinig. Die Anerkennung kam spät, aber doch.

Das faszinierende Leben einer außergewöhnlichen Habsburgerin: Die erste durchgeschriebene Biografie von Anna Plochl, basierend auf bisher unentdeckten Quellen.

HABSBURGS ANDERE WEIBLICHKEIT

Anna Plochl reitet, schießt, schlachtet, kutschiert bei Nacht allein, hat Zugang zum kaiserlichen Hof, wird dort gleichermaßen akzeptiert wie abgelehnt, führt letztlich eine erstaunlich moderne Beziehung mit Erzherzog Johann und oszilliert zwischen Landwirtin und Aristokratin.

Bisher unbekanntes Quellen, Tagebücher und Briefe aus dem Familienarchiv ihrer Nachkommen geben endlich Aufschluss über die reale Anna Plochl.

Gabriele Reiterer beschreibt eine mitreißende Geschichte weiblicher Emanzipation vor dem Hintergrund eines prägenden Abschnitts habsburgischer Geschichte.

- Eine große Liebesgeschichte, erzählt ohne Kitsch und Pathos
- Mehr als die Postmeistertochter: Vorreiterin der heutigen Bio-Landwirtschaft und (fast) gleichberechtigte Partnerin von Erzherzog Johann
- Mit neuen Erkenntnissen aus dem Familienarchiv Anna Plochls



BLICK INS BUCH



Inhalt

1885, Aussee – Abschied und Beginn • Die Dynastie am Abgrund • Das „gamsaugete“ Mädchen • Das ehelose Zusammenleben • Eine andere Art der Ehe • „Ich empfehle dir das Ganze“ • Die persona dubia wird Freifrau von Brandhofen • Anna, die Aristokratin • Wetterleuchten • Wende und Abschied

Abbildung: (c) Alamy

„Ich empfehle dir das Ganze“

Anna war mittlerweile nicht nur hinsichtlich der umsichtigen Führung der Betriebe unentbehrlich geworden. Auch in der Beziehung zwischen ihr und Johann kehrte im Laufe der 1830er-Jahre eine gewisse Ruhe und Beständigkeit ein. Zwar flammten immer noch einzelne Konflikte auf, insgesamt glichen die beiden jedoch mehr und mehr einem eingespielten Team. Im Sinne des „Werks“ verhielten sie sich zielsicher konstruktiv. „Ich empfehle dir das Ganze“, schrieb ihr Johann und vertraute ihr inzwischen uneingeschränkt.³¹⁴ Anna war davon gerührt und freute sich über die Anerkennung. Stolz beteuerte sie, dass ihr Einsatz für sie selbstverständlich sei, und bekundete ihren starken Willen, sowohl in der Beziehung als auch das Werk betreffend.

Er rechne ihr hoch an, was sie leiste und dass sie mit ihm sein besonderes Leben teilte. So etwas vergesse er nicht und empfinde es als Beweis ihrer Liebe, erwiderte darauf Johann.³¹⁵ Er war ihr dankbar „für alle Selbstverleugnung und Treue“, mit welcher sie das „Hauswesen und die Geschäfte“ führte. Und er wünschte sich Gelegenheit zu bekommen, ihr, Anna, jetzt auch öffentlich zu zeigen, wie viel sie ihm bedeutete.³¹⁶

Aus: [Anna Ploch](#) von Gabriele Reiterer, MOLDEN Verlag

ÜBER DIE AUTORIN

Gabriele Reiterer ist in Südtirol, Italien, geboren und lebt in Wien. Sie studierte Kunstgeschichte und Philosophie an der Universität Wien und der Columbia University in New York, USA. Anschließend lehrte sie an der Akademie der bildenden Künste Wien, der Technischen Universität Wien und der Bauhaus-Universität Weimar. Sie hat zahlreiche Bücher und Beiträge zu Kunst, Architektur und Kulturgeschichte veröffentlicht. Als Feuilletonistin schreibt sie unter anderem für die Neue Zürcher Zeitung. Ihre bevorzugte Ausdrucksform besteht in der literarischen Erzählung von Wissenskulturen. Zuletzt bei Molden erschienen: 2023 die Biografie über Anna Mahler (1904–1988), in der Reiterer das Leben einer beeindruckenden Frau – und einer fast vergessenen Künstlerin – erzählt.



Foto: Natascha Unkart

Rückfragehinweis: **Paula Graf** | Presse | Styria Buchverlage
E-Mail: paula.graf@styriabooks.at | Tel.: +43 664 80 512 80 21